

# Protokoll

## Gemeindeversammlung

Dienstag, 11. Juni 2024, 20.00 Uhr  
in der Mehrzweckhalle Walperswil

---

**Vorsitz:** Manuela Perny, Gemeindepräsidentin

**Sekretärin:** Susanne Steiner, Gemeindeschreiberin

---

### Traktanden:

1. **Jahresrechnung 2023;** Genehmigung
2. **Kreditabrechnung;** Kenntnisnahme
3. **Natur- und Landschaftskommission;** Genehmigung der Änderung im Organisationsreglement
4. **Sanierung Mehrzweckhalle;** Genehmigung Planungskredit
5. **Erweiterung Gewerbezone Kleingimmiz - Änderung Zonenplan und Baureglement;** Genehmigung
6. **Orientierungen**
7. **Verschiedenes**

Gemeindepräsidentin Manuela Perny eröffnet um 20.00 Uhr die Gemeindeversammlung.

Sie weist auf die Publikation der Traktandenliste im Nidauer Anzeiger vom 08. und 16. Mai 2024 hin.

Es wird festgestellt, dass die nachstehende Person in Gemeindeangelegenheiten nicht stimmberechtigt ist: Steiner Susanne, Gemeindeschreiberin. Das Stimmrecht wird auf Anfrage von keinen weiteren Personen bestritten.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:  
Markus Haldimann und Michael Roth

Insgesamt sind 96 Stimmberechtigte an der Versammlung anwesend.

Manuela Perny weist auf Art. 34 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Walperswil und Art. 49a Gemeindegesetz (GG) hin (Fehler / Rügepflicht).

Die Vorsitzende verliest die Geschäftsliste.

Von den Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmern wird keine Änderung der Geschäftsbehandlung gewünscht. Dies auf Anfrage der Vorsitzenden. Somit ist die Traktandenliste rechtsgültig.

## 1. Jahresrechnung 2023; Genehmigung

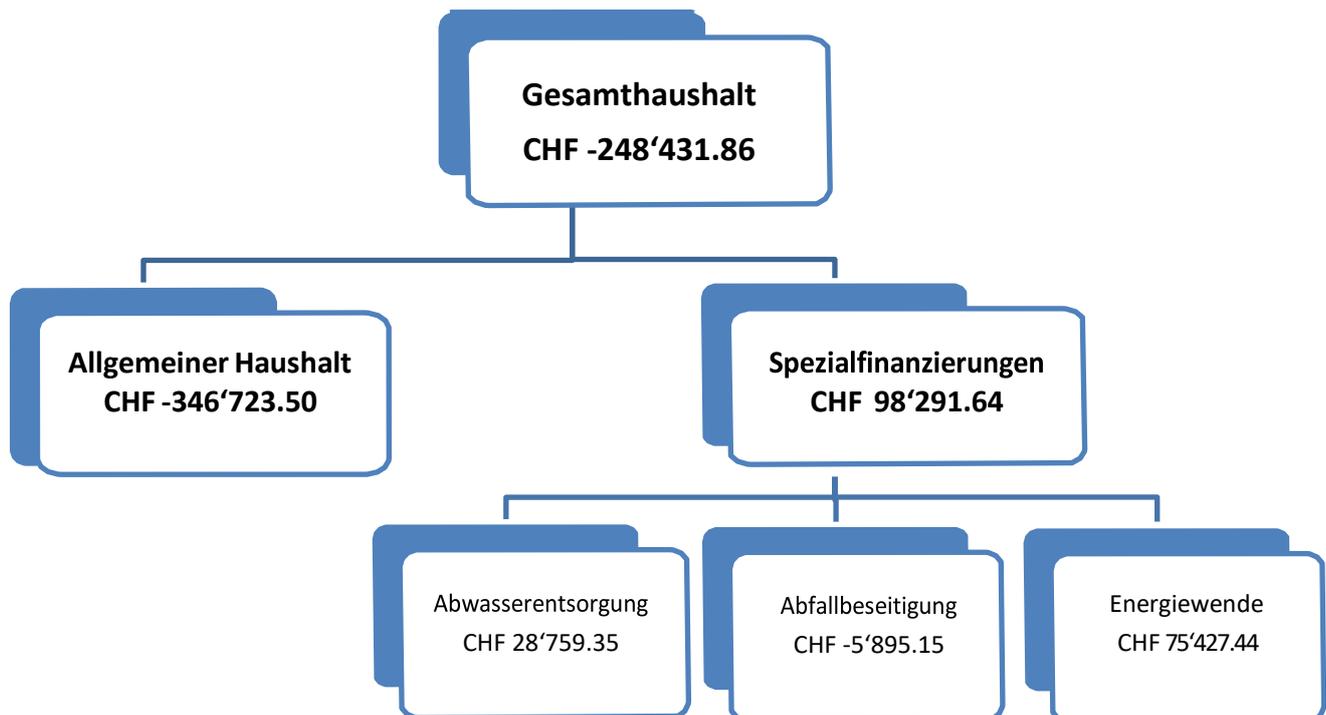
Gemeinderat Olivier Périat orientiert anhand von Folien über dieses Geschäft.

### Allgemeines

Die Jahresrechnung 2023 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt.

### Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des **Gesamthaushalts** von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.



### Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 248'431.86 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 381'400.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit CHF 132'968.14.

### Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 346'723.50 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 449'250.00.

Wie im Vorjahr konnten **keine zusätzlichen Abschreibungen** (Art. 84 GV) vorgenommen werden. Voraussetzungen für die Bildung von zusätzlichen Abschreibungen sind, dass die Erfolgsrechnung einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen **kleiner** als die Nettoinvestitionen sind. Der Allgemeine Haushalt schliesst im Jahr 2023 mit einem **Aufwandüberschuss** ab. Somit sind **keine** zusätzlichen Abschreibungen zulässig.

Im Jahr 2023 ist der Nettoertrag der Steuern um rund CHF 90'000 höher ausgefallen als budgetiert. Höher ausgefallen als budgetiert ist auch der Nettoaufwand «Allgemeine Verwaltung» und «Bildung» von rund CHF 75'000. Tiefer ausgefallen ist der Nettoaufwand «Soziale Sicherheit» und der Nettoaufwand «Verkehr» von total CHF 140'000. Höher ausgefallen ist der Nettoaufwand «Volkswirtschaft», um rund CHF 70'000 (*Abschreibung Planungskosten Wärmeverbund, Machbarkeitsstudie PVA*).

## Ergebnisse der Spezialfinanzierungen (gesetzlich vorgeschrieben)

### SF Abwasserentsorgung (Funktion 7201)

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 28'759.35 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 50.00. Daraus resultiert eine Besserstellung von CHF 28'809.35. Dies ist vor allem auf tiefere Beiträge an die ARAT zurückzuführen und auf die höhere Verzinsung des Kapitals der SF Abwasserentsorgung.

### SF Abfallentsorgung (Funktion 7301)

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5'895.15 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 9'200.00. Daraus ergibt sich eine Besserstellung von CHF 3'304.85. Die Abfuhrkosten und die Abrechnung der Tierkörpersammelstelle Täuffelen sind tiefer ausgefallen als budgetiert. Gegenüber den Vorjahren wird das Kapital der SF Abfallentsorgung nun wieder verzinst.

## Ergebnis «Übrige Spezialfinanzierung» mit Gemeindereglement:

### SF Energiewende (*vormals Solarkraftwerk Schulanlage*) (Funktion 8730)

Die Spezialfinanzierung «Solarkraftwerk Schulanlage» wurde mit Gemeindeversammlungsbeschluss vom 06. Juni 2023 aufgehoben und das vorhandene Eigenkapital der neu genehmigten Spezialfinanzierung «Energiewende» zugeführt. Die Spezialfinanzierung «Energiewende» bezweckt die Förderung der erneuerbaren Energien in der Gemeinde Walperswil. Sie wird finanziert durch die jährlichen Gemeindebeiträge aller Haushalte in Walperswil, welche durch die BKW AG den Strombezügern in Rechnung gestellt werden. Im Weiteren fliesst der Verkauf der produzierten elektrischen Energie der gemeindeeigenen PV-Anlagen ebenfalls vollumfänglich in die SF «Energiewende». 2023 schliesst die SF mit einem Ertragsüberschuss von CHF 75'427.44 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 77'100.00. Der tiefere Ertragsüberschuss ist vor allem auf Mindereinnahmen beim Solarstromverkauf zurückzuführen.

## Investitionsrechnung

Der Gemeinderat hat die **Aktivierungsgrenze auf CHF 15'000** festgesetzt; d.h., alle Investitionen über diesem Betrag werden der Investitionsrechnung belastet.

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 163'339.30 getätigt. Im Budget waren Nettoinvestitionen von CHF 1.3 Mio. berücksichtigt. Das Projekt «Fernwärmeanlage» wird nicht mehr weiterverfolgt, da der festgelegte Richtwert nicht erreicht wurde. Hier waren CHF 1 Mio. im Investitionsprogramm vorgesehen. Demgegenüber ist der Ersatz des Hofschiebetors bei der Schulanlage und die Sanierung des Vermessungsdenkmals erfolgt, welche nicht im Investitionsprogramm aufgeführt waren.

### Ausgaben:

➤ Ersatz Schliessanlage MZH ( <i>Restbetrag</i> )	CHF	15'497.65
➤ Ersatz Schiebetor Schulhausplatz	CHF	39'656.85
➤ Sanierung Bibliothek Schulhaus	CHF	15'769.35
➤ Sanierung Vermessungsdenkmal	CHF	20'317.05
➤ Veloweg Walperswil-Aarberg ( <i>Teilbetrag</i> )	CHF	1'881.00
➤ Investitionsbeitrag Druckleitung Pumpwerk Gimmiz	CHF	74'280.40
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>167'402.30</b>

### Einnahmen:

➤ Beitrag Kant. Denkmalpflege an Sanierung Vermessungsdenkmal	CHF	4'063.00
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>4'063.00</b>

<b>Nettoinvestitionen 2023</b>	<b>CHF</b>	<b>163'339.30</b>
--------------------------------	------------	-------------------

## Die wichtigsten Eckdaten

	Jahresrechnung 2023	Budget 2023	Jahresrechnung 2023
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	-248'431.86	-381'400.00	388'772.89
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	-346'723.50	-449'250.00	264'162.06
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen	98'291.64	67'850.00	124'610.83
Steuerertrag natürliche Personen	2'158'986.80	2'180'200.00	2'226'354.95
Steuerertrag juristische Personen	90'251.55	92'700.00	131'714.75
Liegenschaftssteuer	138'479.20	124'000.00	257'669.45
Nettoinvestitionen	163'339.30	1'320'000.00	36'301.25

Bilanz	Bestand 31.12.2023	Veränderung 2023	Bestand 01.01.2023
Finanzvermögen	5'346'184.06	24'483.44	5'321'700.62
Verwaltungsvermögen	2'572'888.00	-141'244.00	2'714'132.00
<b>AKTIVEN</b>	<b>7'919'072.06</b>		<b>8'035'832.62</b>
Fremdkapital	266'721.71	30'327.95	236'393.76
Eigenkapital *)	7'652'350.35	-147'088.51	7'799'438.86
<b>PASSIVEN</b>	<b>7'919'072.06</b>		<b>8'035'832.62</b>

*) Das <b>Eigenkapital</b> setzt sich wie folgt zusammen:	Bestand 31.12.2023	Veränderung 2023	Bestand 01.01.2023
Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	987'416.96	98'291.64	889'125.32
Vorfinanzierungen (WE Abwasser/Liegenschaft FV)	2'637'912.18	104'658.35	2'533'253.83
Reserven	361'821.03	0.00	361'821.03
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	259'139.15	-3'315.00	262'454.15
<b>Bilanzüberschuss (Allgemeiner Haushalt)</b>	<b>3'406'061.03</b>	<b>-346'723.50</b>	<b>3'752'784.53</b>

## Gestuffer Erfolgsausweis

### Gesamter Haushalt

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
30 Personalaufwand	698'860.65	642'550.00	663'382.85
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	784'690.08	820'390.00	710'528.42
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	303'654.90	318'500.00	317'986.25
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	724'775.57	124'700.00	124'692.00
36 Transferaufwand	2'664'635.40	2'803'500.00	2'623'499.35
37 Durchlaufende Beiträge	56'142.00	60'000.00	61'257.90
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>5'232'758.60</b>	<b>4'769'640.00</b>	<b>4'501'346.77</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
40 Fiskalertrag	2'565'254.25	2'483'900.00	2'927'584.70
41 Regalien und Konzessionen	48'767.25	50'000.00	45'569.95
42 Entgelte	538'527.84	539'000.00	576'451.46
43 Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	628'206.02	14'900.00	8'049.65
46 Transferertrag	1'061'072.33	1'189'740.00	1'139'007.01
47 Durchlaufende Beiträge	56'142.00	60'000.00	61'257.90
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>4'897'969.69</b>	<b>4'337'540.00</b>	<b>4'757'920.67</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-334'788.91</b>	<b>-432'100.00</b>	<b>256'573.90</b>
34 Finanzaufwand	35'859.70	36'450.00	7'479.70
44 Finanzertrag	123'048.55	94'550.00	148'006.69
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>87'188.85</b>	<b>58'100.00</b>	<b>140'526.99</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-247'600.06</b>	<b>-374'000.00</b>	<b>397'100.89</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	11'400.00	11'400.00	11'400.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	10'568.20	4'000.00	3'072.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-831.80</b>	<b>-7'400.00</b>	<b>-8'328.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-248'431.86</b>	<b>-381'400.00</b>	<b>388'772.89</b>

## Erfolgsrechnung nach Funktionen

### Erläuterungen zu Abweichungen

#### 0 Allgemeine Verwaltung

	Jahresrechnung 2023		Budget 2023		Jahresrechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	639'745.90	81'207.25	580'100.00	77'050.00	563'397.09	82'053.75
	558'538.65		503'050.00		481'343.34	

- 0120 Tag-/Sitzungsgelder Behördenmitglieder höher als budgetiert  
(zusätzliche Arbeitsgruppen)
- 0220 Löhne des Verwaltungspersonals höher als budgetiert (Mehraufwand durch Projekt "Einführung CMI" und "Archivierung")
- 0290 Teilweise Unterhaltsarbeiten Gemeindeverwaltung nicht ausgeführt  
(Sanierung Rasenplatz)

## 1 Öffentliche Sicherheit, Verteidigung

	Jahresrechnung 2023		Budget 2023		Jahresrechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	120'261.88	85'687.40	132'750.00	93'000.00	145'341.36	100'181.00
	34'574.48		39'750.00		45'160.36	

- 1400 Einnahmen für Amtshandlungen tiefer als budgetiert
- 1626 Beitrag an Regionale Zivilschutzorganisation tiefer als budgetiert

## 2 Bildung

	Jahresrechnung 2023		Budget 2023		Jahresrechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	3'208'797.40	2'097'289.95	3'197'050.00	2'106'700.00	3'161'764.65	2'131'205.85
	1'111'507.45		1'090'350.00		1'030'558.80	

- 2110 Nettoaufwand für Kindergarten höher als budgetiert (*tieferer Schülerbeiträge von Kanton*)
- 2120 Nettoaufwand für Primarstufe tiefer als budgetiert (*keine Schüler\*innen IBEM*)
- 2130 Nettoaufwand für Oberstufe höher als budgetiert (*mehr Schüler\*innen an Gym1, höhere Beiträge Schulverband Aarberg, IV von Lehrerbesoldung höher als budgetiert*)
- 2140 Entschädigungen an Musikschulen tiefer als budgetiert
- 2170 Heizkosten Schulanlage tiefer als budgetiert; Unterhalt Schulgebäude höher als budgetiert (*Ersatz Waschmaschine und Tumbler SH*)

## 3 Kultur, Sport, Freizeit

	Jahresrechnung 2023		Budget 2023		Jahresrechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	72'373.05	9'737.95	67'200.00	8'100.00	76'149.15	8'392.50
	62'635.10		59'100.00		67'756.65	

- 3320 Mehraufwand Gesamtkosten Dorfzeitung "Dorfzyt"
- 3410 Jubiläumsbeiträge an FC Walperswil und FTV Walperswil (*je 40 Jahrjubiläum*)

## 4 Gesundheit

	Jahresrechnung 2023		Budget 2023		Jahresrechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	4'375.35	334.20	8'000.00	650.00	7'571.00	417.10
	4'041.15		7'350.00		7'153.90	

- 4210 Beitrag Spitex / Betreuungsentlastung für Familienangehörige von demenzkranken Personen wurde nicht in Anspruch genommen
- 4330 Schularztkosten tiefer als budgetiert

## 5 Soziale Sicherheit

	Jahresrechnung 2023		Budget 2023		Jahresrechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	867'250.25	36'667.03	962'100.00	55'850.00	913'654.55	40'878.99
	830'583.22		906'250.00		872'775.56	

- 5320 Tieferer Beitrag an Ergänzungsleistungen
- 5450 Nettoaufwand Betreuungsgutscheine tiefer ausgefallen als budgetiert
- 5796 Entschädigung an Regionalen Sozialdienst höher als budgetiert
- 5799 Tieferer Beitrag an Lastenausgleich Sozialhilfe

## 6 Verkehr

	Jahresrechnung 2023		Budget 2023		Jahresrechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		395'105.69	159'438.20	487'300.00	186'590.00	423'166.30
Nettoergebnis	235'667.49		300'710.00		230'100.08	

- 6150 Personalaufwand und allgemeiner Strassenunterhalt tiefer als budgetiert; Ersatz Sitzbänke an Flurwegen noch nicht erfolgt
- 6230 Nettoaufwand Betrieb Bürgerbus WETA tiefer als budgetiert

## 7 Umweltschutz und Raumordnung

	Jahresrechnung 2023		Budget 2023		Jahresrechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		578'045.15	496'381.00	585'650.00	513'250.00	528'255.15
Nettoergebnis	81'664.15		72'400.00		61'754.25	

- Die Spezialfinanzierungen Abwasser- / Abfallentsorgung werden ausgeglichen und haben auf den ausgewiesenen Nettoaufwand keinen Einfluss
- 7410 Unterhaltskosten JGK-West höher als budgetiert
  - 7450 Kein Beitrag an Einsatzkostenversicherung der Gemeinden in a.o. Lagen
  - 7500 Unterhalt an Grundstücken höher als budgetiert (*Holzerei Weiher; Ausbau-Rundweg Weiher*)
  - 7900 Mehraufwand Honorare externe Berater für Richtplan Gewerbezone

## 8 Volkswirtschaft

	Jahresrechnung 2023		Budget 2023		Jahresrechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		164'198.44	90'133.59	97'790.00	94'150.00	108'977.61
Nettoergebnis	74'064.85		3'640.00		3'617.00	

- Die Spezialfinanzierung Energiewende (*vormals Solarkraftwerk*) wird ausgeglichen und hat auf den ausgewiesenen Nettoaufwand keinen Einfluss
- 8731 Honorare externe Berater und übrige Gebühren betr. Fernwärmebetrieb (*Geschäft wird nicht weiterverfolgt, da zu wenig Interessenten*)
  - 8790 Honorare externe Berater für Ausarbeitung Machbarkeitsstudie erneuerbare Energien

## 9 Finanzen und Steuern

	Jahresrechnung 2023		Budget 2023		Jahresrechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		839'061.13	3'832'337.67	253'100.00	3'235'700.00	490'395.55
Nettoergebnis	2'993'276.54		2'982'600.00		2'800'219.94	

- 9100 Höhere Steuererträge bei Einkommens- und Vermögenssteuern, Eingang abgeschriebene Steuern
- 9101 Mehrertrag aus Sondersteuern
- 9102 Höhere Steuererträge bei Liegenschaftssteuern als budgetiert
- 9300 Weniger Beiträge Disparitätenabbau als budgetiert
- 9500 Erbschafts- und Schenkungssteuern höher als budgetiert
- 9610 Höhere Passivzinsen bei Spezialfinanzierungen; keine Verzinsung langfr. Finanzverbindlichkeiten; wieder Verzinsung flüssige Mittel; höhere Verzugszinsen auf Steuern
- 9990 Aufwandüberschuss Allgemeiner Haushalt tiefer als budgetiert

Beschluss des Gemeinderates:

**Gemäss Art. 71 GV hat der Gemeinderat die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Walperswil an seiner Sitzung vom 13. Mai 2024 wie folgt verabschiedet:**

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	Aufwand <b>Gesamthaushalt</b>	CHF	5'280'018.30
	Ertrag <b>Gesamthaushalt</b>	CHF	5'031'586.44
	Aufwandüberschuss	CHF	-248'431.86
davon			
	Aufwand <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	4'820'208.25
	Ertrag <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	4'473'484.75
	Aufwandüberschuss	CHF	-346'723.50
	Aufwand <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	385'946.80
	Ertrag <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	414'706.15
	Ertragsüberschuss	CHF	28'759.35
	Aufwand <b>Abfall</b>	CHF	59'157.10
	Ertrag <b>Abfall</b>	CHF	53'261.95
	Aufwandüberschuss	CHF	-5'895.15
	Aufwand <b>Energiewende</b>	CHF	14'706.15
	Ertrag <b>Energiewende</b>	CHF	90'133.59
	Ertragsüberschuss	CHF	75'427.44
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	Ausgaben	CHF	167'402.30
	Einnahmen	CHF	4'063.00
	Nettoinvestitionen	CHF	163'339.30
<b>NACHKREDITE</b> zur Genehmigung durch Gemeindeversammlung		CHF	0.00

**Diskussion:**

Es wird keine Diskussion geführt.

**Gemeindepräsidentin Manuela Perny unterbreitet der Versammlung den nachstehenden Antrag des Gemeinderates:**

**Genehmigung der Jahresrechnung 2023.**

**Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:**

**Der Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimmen angenommen. Dies gestützt auf Art. 43 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Walperswil.**

## 2. Kreditabrechnung „Beteiligung an der Erneuerung der Druckleitung Pumpwerk Gimmiz“; Kenntnisnahme

Departementschef Olivier Périat orientiert über dieses Geschäft.

Die folgende Kreditabrechnung wurde durch Finanzverwalterin Kathrin Scheurer erstellt und durch den Gemeinderat geprüft und genehmigt:

<b>Beschlossen durch die Gemeindeversammlung vom 07. Juni 2022</b>					
Objektkredit		CHF	80'000.00		
<b>Total Verpflichtungskredit</b>				<b>CHF</b>	<b>80'000.00</b>
<b>Bruttoanlagekosten</b>				<b>CHF</b>	<b>80'000.00</b>
<b>Kreditunterschreitung</b>				<b>CHF</b>	<b>0.00</b>
<b>Ausgaben:</b>					
Konto:	Jahr				
7201.5620.01	2023	CHF	74'280.40		
	<i>Mehrwertsteuer</i>	CHF	5'719.60	CHF	80'000.00
<b>Einnahmen:</b>					
Konto:					
		CHF		CHF	0.00
<b>Nettoaufwendungen</b>				<b>CHF</b>	<b>80'000.00</b>

Reine Kenntnisnahme.

### **3. Natur- und Landschaftskommission; Genehmigung der Änderung im Organisationsreglement**

Departementschef Mathias Bickel orientiert über dieses Geschäft. Er informiert über den provisorischen Inhalt des Pflichtenhefts.

#### **Auszug aus der Botschaft:**

Die Gemeindeversammlung hat am 29. November 2023 unter „Verschiedenes“ folgenden Beschluss gefasst: «Auftrag an den Gemeinderat, eine Natur- und Landschaftskommission gem. Art. 19 OgR zu gründen. Das Geschäft soll für die nächste Versammlung traktandiert werden.».

Die beiden Initiantinnen haben in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Änderung des Organisationsreglement sowie ein provisorisches Pflichtenheft erarbeitet. Die Ergänzung im Organisationsreglement wurde dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Vorprüfung gestellt.

Auszug aus dem Organisationsreglement:

**Mitgliederzahl:** 3 - 5 Mitglieder inkl. VorsteherIn Ressort Volkswirtschaft

**Präsidium:** Die Kommission konstituiert sich selbst. Der zuständige Gemeinderat hat Vorrang auf das Präsidium.

**Wahlorgan und übergeordnete Stelle:** Gemeinderat

#### **Aufgaben:**

- Erarbeitung und Ausführung eines Konzepts für die Pflege der Natur und Landschaft von gemeindeeigenen Parzellen;
- Beratung von Gemeinderat und Gemeindeangestellten bei Projekten;
- Beizug von Fachpersonen zu bestimmten Themen;
- Zusammenarbeit mit Gemeinderat und Gemeindeangestellten bei Projekten;
- Öffentlichkeitsarbeit / Sensibilisierung der Bevölkerung;
- Planung, Organisation und Durchführung von Natur- und Landschaftseinsätzen auf dem Gemeindegebiet;
- Förderung der Artenvielfalt (Biodiversität).

Im Weiteren wird auf das Pflichtenheft verwiesen. Dieses liegt im Entwurf vor und wird nach der Gemeindeversammlung vom Gemeinderat verabschiedet.

**Finanzielle Befugnisse:** Verwendung verfügbarer Budgetkredite

**Unterschrift:** PräsidentIn und SekretärIn

#### **Im Pflichtenheft sind unter anderem folgende Punkte geregelt:**

Pflichten (Protokollführung, Erstellen Massnahmenplan, Budget und Tätigkeitsbericht z.Hd. Gemeinderat), Rechte, Kompetenzen und Verantwortung (Beizug von Fachpersonen im Rahmen des Budgets, Auftrags- und Arbeitsvergabe an Dritte), Entschädigung (gem. Personalreglement der Einwohnergemeinde Walperswil).

#### **Diskussion:**

Gerhard Mathys erklärt, dass wir im Dorf andere Probleme haben, welche gelöst werden müssten wie z. Bsp. die Neophyten Problematik, alte Maschinen, bei welchen Öl auslaufen könnte und die auf ungeschützten Flächen stehen, usw. Zuerst soll die eigene Dorfordnung wiederhergestellt werden, bevor anderen befohlen wird, was sie zu tun haben. Die Landwirte haben schon genügend Vorschriften aus Bern, welche sie befolgen müssen. Er schlägt vor, das Geschäft abzulehnen.

Denise Maurer erklärt, dass es um Gemeindeland und nicht um Pachtland oder Privatland geht. Fachpersonen müssen so oder so beigezogen werden, wie z. Bsp. beim Weiher Stockmatt. Die Kommission würde das entsprechende Ressort übernehmen und Geschäfte vorbereiten. Viele Geschäfte müssten in jedem Fall behandelt werden, nur dass die Kommission so den Gemeinderat unterstützt.

Peter Helbling fragt nach, was mit „gemeindeeigene Parzellen“ gemeint ist. Wo hat die Gemeinde überall Land? Pachtland kann man kündigen. Mathias Bickel erklärt, dass es sich um alle Parzellen handelt, die der Gemeinde gehören wie die Schulanlage, Kirchenrain, Friedhof, Stockmatt, ... ausgenommen verpachtete Parzellen.

Daniela Jaberg erklärt, dass Biodiversität uns alle etwas angeht. Jeder Hausbesitzer sollte Ökofläche betreiben müssen. Jeder muss sich bei der Nase nehmen.

Für Christian Zesiger macht die Gründung einer Kommission keinen Sinn. Es wird Geld ausgegeben für Fachleute, welche es nicht braucht. Es gibt schon genügend Vorschriften. Wir waren bisher immer auf einem guten Weg. Auch zum Weiher wurde immer geschaut. Die Landwirte haben diesen ausgebaggert, die Fische ausgefischt und das Biotop entschlammt. Weltverbesserer braucht es nicht.

**Gemeindepräsidentin Manuela Perny unterbreitet der Versammlung die nachstehenden Anträge des Gemeinderates:**

- a) **Bildung einer Natur- und Landschaftskommission gestützt auf Art. 19 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Walperswil.**
- b) **Genehmigung der Änderung im Anhang I des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Walperswil.**

**Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:**

**Die Anträge des Gemeinderates werden mit 18 Ja-Stimmen und einer grossen Mehrheit Nein-Stimmen abgelehnt. Dies gestützt auf Art. 43 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Walperswil.**

#### **4. Sanierung Mehrzweckhalle; Genehmigung Planungskredit**

Departementschef Olivier Périat orientiert über dieses Geschäft.

##### **Auszug aus der Botschaft:**

Die in den Jahren 1984 und 1985 erbaute Mehrzweckhalle am Schulweg 1 wurde im Jahre 1986 dem Betrieb übergeben. Seither wird sie von der Schule, der Bevölkerung und der Gemeinde rege benutzt.

In den letzten zehn Jahren wurden bereits einige grössere Unterhaltsarbeiten wie der Ersatz der Beleuchtung, der Audioanlage und (zusammen mit dem Anbau des Multifunktionsraums) die Toilettenanlagen im Erdgeschoss ersetzt.

Die meisten Installationen und Einrichtungen sind jedoch noch aus dem Baujahr und weisen dementsprechend Abnützungerscheinungen und Mängel auf. Die Trennwand der Bühne und die Bühnentechnik müssten schon lange ersetzt werden. Für einige Komponenten der Gebäudetechnik sind keine Ersatzteile mehr lieferbar, das Potenzial für energetische Einsparungen ist gross.

Aufgrund einer im Jahr 2019 erarbeiteten Gebäudeschadstoffuntersuchung musste zur Kenntnis genommen werden, dass praktisch in allen 1985 verbauten Keramikplattenbelägen Asbest enthalten ist.

Der Liegenschaftskommission und dem Gemeinderat sind die Mängel und notwendigen Erneuerungen seit mehr als 10 Jahren bekannt, die Mängel werden werterhaltend bewirtschaftet. Damit die Mehrzweckhalle der Bevölkerung auch in Zukunft wie gewohnt zur Verfügung stehen kann, hat der Gemeinderat von einzelnen Erneuerungen abgesehen und beabsichtigt, die notwendigen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten der Mehrzweckhalle als Gesamtsanierung umzusetzen.

Dazu haben im Jahr 2023 mehrere Klausuren und Besprechungen mit dem Gesamtgemeinderat, der Liegenschaftskommission und dem Architekten Bruno Lanz stattgefunden. Dabei konnten die wichtigsten zu ersetzenden Bauteile wie folgt thematisiert werden:

- Anpassungen Brandschutz und Fluchtwege Galerie, Bühne, MZH
- Ersatz Lüftungsanlagen und -steuerungen, Anbindung an die Gebäudeleittechnik
- Modernisierung und Anpassung Wärmeverteilung und Warmwasseraufbereitung
- Dekontamination der Gebäudeschadstoffe (Asbest in Plattenbelägen)
- Ersatz und Optimierung der Sanitärinstallationen, WC-Anlagen und Duschen
- Komplettersatz Trennwand Bühne und Bühnentechnik, Teilsanierung Office
- Ersatz Wand- und Bodenbeläge (inkl. Hallenboden), Ersatz (Brandschutz-) Türen
- Ersatz Fassadenverglasung MZH und Einbau Sonnenschutz auf der Aussenseite
- Ersatz und energetische Sanierung der Dacheindeckung
- Sanierung Dachkonstruktion zur Gewährleistung der Tauglichkeit Gebäudestatik
- Überprüfung Erdbebentauglichkeit
- Überprüfung Photovoltaikanlagen (2010 und 2022), Optimierungen
- Sanierung Hauptverteilung und HAK BKW, Vorbereitung Anschluss PVA Schulhaus

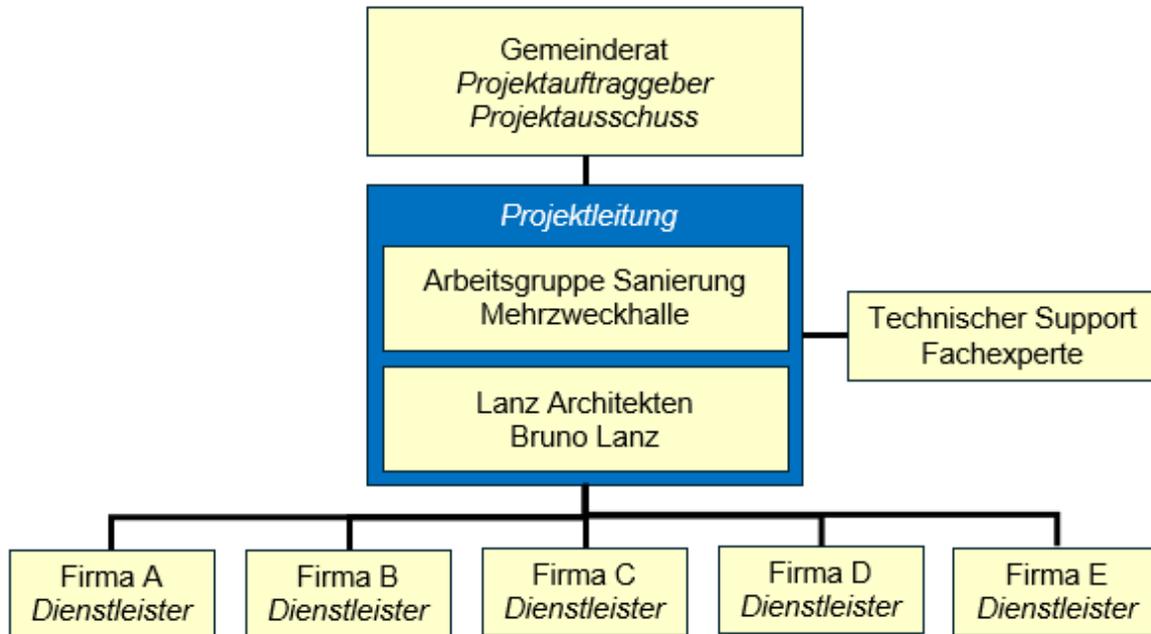
Für die Erarbeitung des Vorprojekts hat der Gemeinderat einen Bruttokredit über CHF 50'000.00 beschlossen.

Am 20.02.2024 hat der Gemeinderat den folgenden Projektauftrag verabschiedet:

Der Gemeinderat beauftragt eine Arbeitsgruppe, die Sanierung der MZH zu planen (technisch, finanziell und terminlich). Dafür erstellt die Arbeitsgruppe einen Projektauftrag, der zugleich in einem späteren Zeitpunkt zum Sanierungskonzept erweitert wird.

#### Projektorganigramm

Die Arbeitsgruppe ist gemäss untenstehendem Organigramm organisiert.



Die Gesamtsanierung der Mehrzweckhalle ist mit heutigem Wissensstand vom Frühjahr bis Sommer 2026 vorgesehen.

Damit das Projekt erarbeitet und die zu deren Umsetzung notwendigen Investitionen berechnet werden können, sind diverse Planerleistungen erforderlich. Dazu wurden dieselben Fachplaner berücksichtigt, welche bei der ebenfalls von den maj Architekten AG im 1981 erbauten und aktuell in der Umsetzung der Gesamtsanierung befindlichen Mehrzweckhalle Port beteiligt sind.

Die vom Gemeinderat einberufene Arbeitsgruppe hat an einer ersten Sitzung am 07.03.2024 zusammen mit dem Gemeinderat die eingegangenen Offerten der Planer besprochen.

Der Gemeinderat hat am 13. Mai 2024 z. Hd. Gemeindeversammlung einen Planungskredit über CHF 110'000.00 beschlossen.

#### Diskussion:

Dominik Züger fragt nach, ob es eine Varianten-Analyse gibt. Könnte mit kleinen Investitionen etwas herausgeholt und allenfalls eine Gesamtsanierung aufgeschoben werden? Sind solche Variantenvorschläge als Ziel definiert? Oder gibt es nur ein Gesamtprojekt? Olivier Périat erklärt, dass zuerst das Projekt erarbeitet wird. Dabei wird geprüft, ob und wie Varianten aussehen könnten bzw. Sinn machen. So steht es auch im Auftrag.

Michael Roth fragt nach, ob die Küche auch neu gemacht wird. Olivier Périat erklärt, dass kein Gesamtersatz vorgesehen ist. Es sollen nur Teile der Küche saniert werden.

Andreas Schwab regt an, dass die Bedienung der Elemente (Lüftung, Klima, Licht, usw.) aktuell sehr kompliziert ist. Er legt der Projektgruppe ans Herz, die Anlage so bedienerfreundlich wie möglich zu erstellen.

Dominik Züger fragt nach, ob auch eine Bedarfsabklärung für die nächsten 20 Jahre gemacht wird oder ob das Ziel ist, die Halle für die nächsten 40 Jahre zu erhalten? Olivier Périat informiert, dass keine Bedarfsabklärung gemacht wird. Die Halle wird so saniert, dass diese für die nächsten Jahre wie bisher genutzt werden kann.

**Gemeindepräsidentin Manuela Perny unterbreitet der Versammlung die nachstehenden Anträge des Gemeinderates:**

- |   |
|---|
| <p>a) <b>Genehmigung eines Planungskredits über CHF 110'000.00 für die Sanierung der Mehrzweckhalle.</b></p> <p>b) <b>Ermächtigung an den Gemeinderat zur Auftragsvergabe und Fremdmittelbeschaffung.</b></p> |
|---|

**Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:**

**Die Anträge des Gemeinderates werden ohne Gegenstimmen angenommen. Dies gestützt auf Art. 43 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Walperswil.**

## 5. Erweiterung Gewerbezone Kleingimmiz - Änderung Zonenplan und Baureglement; Genehmigung

Departementschef Martin Mathys orientiert über dieses Geschäft.

### Auszug aus der Botschaft:

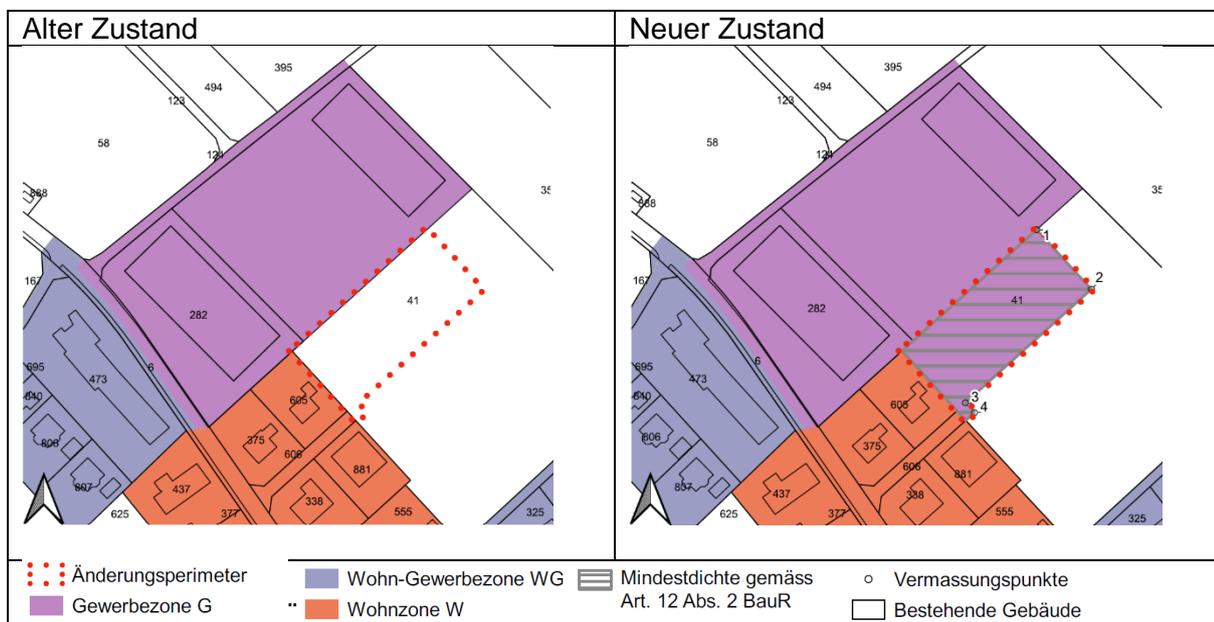
#### Ausgangslage und Ziel

Die Gewerbezone Kleingimmiz ist heute vollständig überbaut und als Betriebs- und Lagerfläche genutzt. Die Gemeinde und die Grundeigentümerin (Bürgergemeinde) streben die Erweiterung dieser Zone an, wie dies bereits anlässlich der letzten Ortsplanungsrevision im kommunalen Richtplan Kleingimmiz festgehalten wurde. Gemäss dem Richtplan von 2010 sollen die zukünftigen Erweiterungen der Gewerbezone konzentriert auf Parzelle Nr. 41 erfolgen, dies erscheint auch aus heutiger Sicht als bestgeeignete Fläche in der Gemeinde.

Die Grundeigentümerschaft und der Gemeinderat haben in Absprache mit dem lokal ansässigen Gewerbe festgestellt, dass die Erweiterungsmöglichkeiten für die Gemeinde und das lokale Gewerbe von grosser Bedeutung sind. Das Ziel dabei ist es, einerseits die Erweiterung von ansässigen Betrieben zu ermöglichen und damit ihre Entwicklung zu fördern und andererseits eine flächensparende Lösung zu realisieren, welche die hohen raumplanerischen Anforderungen zu erfüllen vermag.

#### Änderung Zonenplan

Ein Teil der Parzelle Nr. 41 mit einer Fläche von 2'214 m<sup>2</sup> wird von der Landwirtschaftszone in die Gewerbezone eingezont. Damit kann die Erweiterung von lokal ansässigen Betriebe ermöglicht und eine kompakte Bauweise gemäss raumplanerischer Gesetzgebung erfüllt werden. Aus Sicht der Gemeinde und der Grundeigentümer wäre eine etwas grosszügigere Einzonung wünschenswert gewesen, dies ist jedoch gemäss den erfolgten Abklärungen mit dem Kanton mit den aktuellen raumplanerischen Voraussetzungen nicht vereinbar.



#### Änderung Baureglement

Um einen haushälterischen Umgang mit dem Boden sicherzustellen, muss auch das Baureglement mit entsprechenden Bestimmungen ergänzt werden. Es wird eine Mindestdichte in Form einer Geschossflächenziffer oberirdisch von 0.50 festgelegt. Der Parzellenteil, bei dem eine Mindestdichte einzuhalten ist, wird im Zonenplan mit einer überlagerten Schraffur gekennzeichnet.

Ein zusätzlicher Absatz (Art. 12 Abs. 2 Baureglement) regelt die neue Festlegung im Baureglement und verweist auf den entsprechend schraffierten Parzellenteil im Zonenplan.

### **Umgang Fruchtfolgeflächen**

Die einzuzonende Fläche gilt als Fruchtfolgefläche (FFF). Die entsprechenden Nachweise für die Beanspruchung von FFF konnten im Rahmen des Planverfahrens erbracht und seitens der kantonalen Fachstellen bestätigt werden. Beanspruchte FFF müssen flächengleich kompensiert werden. Die Kompensation kann auf Grundstücken der Burgergemeinde erfolgen, welche neu ins FFF-Inventar aufgenommen werden.

### **Mehrwertabgabe und rechtliche Sicherstellung der Verfügbarkeit von Bauland**

Die Einzonung untersteht der Mehrwertabgabe gemäss dem kantonalen Baugesetz (Art. 142ff BauG). Es gilt der Abgabesatz von 40% bei Einzonungen gemäss dem kommunalen Reglement über die Mehrwertabgabe (bei Überbauung innert 5 Jahren). Nach der Genehmigung der Zonenplanänderung wird den Grundeigentümern die Mehrwertabgabeverfügung eröffnet.

Für die Erweiterung wird eine vertragliche Bauverpflichtung umgesetzt. Damit sichert sich die Gemeinde ein Kaufrecht für die Fläche, falls diese innert einer festgelegten Frist nicht überbaut wird. Die vertragliche Sicherstellung wird zwischen der Gemeinde und der Burgergemeinde abgeschlossen.

### **Verfahren**

Die öffentliche Mitwirkung fand vom 16.06.2023 bis zum 17.07.2023 statt. Während der Mitwirkung gingen keine Mitwirkungseingaben ein. Die kantonale Vorprüfung konnte ebenfalls positiv abgeschlossen werden, der Vorprüfungsbericht vom 12.10.2023 bescheinigt die Rechtmässigkeit der Planung.

Die Unterlagen lagen vom 23.02.2024 bis zum 25.03.2024 öffentlich auf. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Falls die Gemeindeversammlung der Änderung zustimmt, wird die Planung im Anschluss dem kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Genehmigung eingereicht.

### **Diskussion:**

Es wird keine Diskussion geführt.

### **Gemeindepräsidentin Manuela Perny unterbreitet der Versammlung die nachstehenden Anträge des Gemeinderates:**

- a) **Genehmigung der Änderung des Zonenplans und des Baureglements betr. Erweiterung Gewerbezone Kleingimmiz.**
- b) **Die Änderung tritt mit Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung in Kraft.**

### **Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:**

**Die Anträge des Gemeinderates werden ohne Gegenstimmen angenommen. Dies gestützt auf Art. 43 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Walperswil.**

## 6. Orientierungen

- Über den aktuellen Stand des Projekts „**Stockmattpark**“ orientiert Olivier Périat. Das Baubewilligungsverfahren ist gestartet und die Unterlagen sind beim Regierungsstatthalteramt. Ziel ist, das Projekt Mitte August / anfangs September 2024 zu realisieren.
  - Olivier Périat informiert, dass noch in diesem Monat auf dem Friedhof ein behindertengerechtes Compotoi aufgestellt wird.
  - Ursula Schwab informiert, dass der Mittagstisch ab August 2024 wieder im Restaurant Traube in Walperswil stattfinden wird. Im letzten Schuljahr wurde das Essen vom Altersheim in Täuffelen in die Mehrzweckhalle geliefert.
  - Manuela Perny orientiert über das Dorffest „Füür & Flamme“. Das Festprogramm ist in der aktuellen Dorfzyt abgedruckt. Ein Informationsflyer wird demnächst allen Haushaltungen zugestellt. Nebst dem Fest gibt es eine historische Ausstellung. Die Burgergemeinde Walperswil wird ebenfalls einen Stand an der Ausstellung haben.
  - Im Oktober finden Gemeindewahlen statt. Die Wahlvorschläge sind bis am 06. September 2024 einzureichen. Eine entsprechende Publikation wird im August 2024 erfolgen. Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung stehen für Fragen gerne zur Verfügung.
- 

## 7. Verschiedenes

Franz Ehrler fragt nach, wie es mit dem Projekt „Beichfeld“ steht. Er hat diesbezüglich nichts mehr gehört. Wurde das Projekt zurückgezogen? Manuela Perny informiert, dass sie mit Samuel Berger, Projektleiter gesprochen hat. Das Projekt ist nicht vom Tisch. Aktuell sind Abklärungen mit Täuffelen betr. Verkehrsprojekt im Gange. Vor oder nach den Sommerferien sollte weiter informiert werden.

Christian Zesiger informiert, dass im Multifunktionsraum rund um die Uhr das Licht brennt. Wo ist das Problem? Mathias Bickel informiert, dass seit einem Stromausfall das Licht nicht mehr gelöscht werden kann. Aktuell laufen Abklärungen mit der entsprechenden Firma, welche die Anlage installiert hat.

Margrit Batschelet möchte die Haltung des Gemeinderates wissen zum Thema Richtplan Windenergie. Manuela Perny informiert, dass an der nächsten Mitgliederversammlung von seeland.biel/bienne darüber abgestimmt wird. Der Gemeinderat wird an seiner kommenden Sitzung das Geschäft behandeln und dem Delegierten Weisung erteilen.

Manuela Perny informiert über die Sommer-Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung sind alle zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Manuela Perny dankt allen für die aktive Teilnahme an der Gemeindeversammlung, die konstruktiven Beiträge und das Vertrauen. Sie dankt dem Verwaltungsteam und ihrer Ratskollegin und ihren Ratskollegen für die Unterstützung sowie dem Hauswartteam für die Vorbereitung der Versammlung und wünscht allen eine schöne Sommerzeit.

An der heutigen Versammlung haben 96 Stimmberechtigte von Walperswil teilgenommen, was einer Beteiligung von 12.47 % entspricht.

Schluss der Versammlung: 20.55 Uhr

### **Einwohnergemeinde Walperswil**

Die Präsidentin



Manuela Perny

Die Sekretärin



Susanne Steiner